

ATV & QUAD



220 PS Seite 40
GG Quadster Turbo



EICMA

Neuheiten 2013

Seite 18



Service
Richtig Winchen Seite 44



Erlebnis
Seite 78
Costa Rica



Sport

Seite 76
**Snow
SpeedWay**



Szene
Pink Princess
Seite 66



Vergleich Seite 24
**Polaris Scrambler XP 850
vs. Can-Am Renegade 1000 Xxc**



Vergleich
Dinli 565 EVO vs. Cectek KingCobra T5
Seite 32



ATV-Einsatz
Cross Days Berlin
Seite 46

Deutschland 3,90 € Y-63872
Österreich 4,20 € Schweiz 6,30 Sfr
BeNeLux, F, I 4,20 € E, P, SLO 4,50 €





Schnee SpeedWay Cup

X Zweiter Streich in Leutasch

Nach einer perfekten Auftakt-Veranstaltung in Königsleiten am 8. Dezember 2012 sah es im Vorfeld des zweiten Laufs, der am vergangenen Wochenende vom 5. und 6. Januar 2013 in Leutasch stattgefunden hat, gar nicht nach winterlichen Quad-Fahrfreuden aus. Sieben Tage Tauwetter, 24 Stunden Dauerregen, Temperaturen um die 8° Celsius – wer denkt da schon an einen Schnee SpeedWay Cup? Zuversichtlich proklamierte der Der AMC Leutasch trotz der widrigen Witterung einen Tag vor der Veranstaltung eine sichere Durchführung des Int. Quad & ATV Schnee SpeedWay in Leutasch (Tirol). Der erfahrene Motorsportverein musste zwar sein für den Samstag geplantes Eis-Spikesrennen und den Moped-Marathon absagen, doch die Quads sollten fahren.

Und wie sie fuhren! Wie bestellt verzogen sich in der Nacht auf Sonntag die Wolken, und eine strahlende Wintersonne in einem

Wintersportler hielten für einen Moment inne oder schnallten sich sogar ihre Brettl ab, so spannend und spektakulär wirkte die Veranstaltung vor dieser Kulisse.

Sieg über vermeintlich Unschlagbare

16 Kinder und Jugendliche, 19 ATVs und 44 Quads gingen an den Start. Bei den ‚Oisamradlern‘ (bayrischer Ausdruck für allradgetriebene Fahrzeuge) konnte wieder Harry Rusert aus Willmenrod den Pokal mit nach Hause nehmen, vor Thomas Knauer aus Thalhausen und Reinhold Gump aus Hirschbach. In der Quad-Klasse war die Freude groß beim Sieger Manfred Schnögg aus Walchensee: Vor



zehn Jahren in Garmisch noch als ehrfürchtiger Zuschauer dabei, konnte er sich in den Jahren stetig weiter nach vorne platzieren. In Königsleiten bereits in der besten Startgruppe unterwegs, konnte er sich jetzt in Leutasch endlich den verdienten Sieg holen. In einem harten und unglaublich spannenden Kampf im letzten Lauf setzte er sich gegen vermeintlich unschlagbare Konkurrenten mit langjähriger Rennsporterfahrung durch und schnappte sich den großen Kelch. Auf Platz zwei fuhr Peter Roßberger aus Sindelsdorf, den Dritten machte Markus Willam aus Schwarzenberg.

Trotz reichlich Action konnte das Int. Quad & ATV Schnee Speedway ein weiteres Mal in seiner 10-jährigen Geschichte ein rundum gelungenes und unfallfreies Kapitel abschließen. Am 20. Januar gastiert der Winterzirkus in Mainburg, man freut sich bereits auf eine tolle Veranstaltung von Günther Voit und dem 1. MC Mainburg. Eine Woche später, am 27. Januar, geht es zurück in die Wiege des Int. Quad & ATV Schnee Speedways: nach Garmisch-Partenkirchen. Am 10. Februar folgt Achenkirch und am 23. Februar die Abschlussveranstaltung in Lohberg.

WEITERE TERMINE**SCHNEE SPEEDWAY CUP 2013**

20. Januar	3. Lauf in Mainburg
27. Januar	4. Lauf in Garmisch-Partenkirchen
10. Februar	5. Lauf in Achenkirch
23. Februar	6. Lauf / Finale in Lohberg am Osser



blauen Berghimmel begrüßte die PilotInnen im direkten Angesicht der Hohen Munde. Auf sie wartete bereits ein schön gelegter, langer Kurs mit abwechselnd schnellen und heiklen Passagen, so gut präpariert, dass er nach einer Woche Tauwetter immer noch eine stabile und griffige Struktur bieten konnte.

Entsprechend rasant ging es dann auch gleich zur Sache. In vier Durchgängen mit jeweils 5 Runden hatten die Teilnehmer richtig zu tun: Der Streckenverlauf ermöglichte immer wieder Überholmanöver, mal durch Leistung, mal durch Technik. Die lange Fahrstrecke relativierte die Vorteile eines guten Starts, der Ausgang jedes Laufs entschied sich definitiv erst an der Ziellinie – so soll Rennsport aussehen.

Publikum hatte das Spektakel reichlich. Die großen Langlaufloipen der Leutasch führten direkt an der Rennstrecke vorbei, und hunderte